

An der Ramblerrose

Kirschlorbeer raus - Vielfalt rein

Nisthilfen und Lebensräume: Dieses Magerbeet bleibt ungestört.

Totholzelemente und Wurzel sorgen für zusätzlichen Lebensraum.

Pflanzen: Die schönsten heimischen Stauden wachsen auf magerem Boden. Deshalb erstellen wir ein Magerbeet aus Schotter. Den blau blühenden Natternkopf freut es.

QR-Codes	Berichte auf Instagram	
06.11.2021 	Mut zur Lücke. Hier stand bis zum 05.11.2021 ein Kirschlorbeer. Neben der schon existierenden Ramblerrose „Pauls Himalayan“ (links) und dem Holunder und der Weinrose (rechts) schaffen wir noch etwas mehr Platz für Blütenvielfalt.	
19.12.2022 	Der erste Bogen ist fertig erstellt. Der zweite ist geplant mit ungewaschenem Sand...mal sehen, wie das Wetter am 23.12. wird...	
29.12.2021 	Das zweite Beet mit ungewaschenem Füllsand ist fertig. Glockenblumen, Katzenminze, Hainsalbei, Blauer Storchschnabel, Fingerhut, Eisenhut konnten schon gepflanzt werden.	
10.03.2022 	Wildbienen-Nisthilfe - Wir füllen ca. 7mm Lehm in die Nisthilfe ein. Röhrchen aus Bambus, Weizenhalme und Schilfgras werden in den Lehm gedrückt. Schutzgitter vor, fertig! Am Wochenende wird es dann aufgehängt.	

- ▶ **Erstellen eines Magerbeetes ist gang einfach:**
- ▶ 40cm Boden ausheben und mit mageren und möglichst kapillaren Boden verfüllen. Es empfehlen sich drei Schichten.
- ▶ Unten ca. 15cm grober Naturschotter (oder Recyclingmaterial), dann 20 cm Naturschotter 0-25, die obersten ca. 5-10cm Naturschotter mit der kleineren Korngröße 0-8mm. Es können auch andere Materialien wenden. Wichtig ist, dass der Boden Durchlässig ist und wenig Stickstoff enthält.